

Zwölfter Abend.

Mähi-Scheher geduldete sich auch diesen Tag bis zum Abend. Als sich aber die ganze Welt in die schwarzen Schleier des nächtlichen Dunkels gehüllt hatte, trat sie an den Käfig des Papagaien und sprach:

„Ach, daß mich um eine Rose
Solchen bittern Grames Dorn gestochen!
Dß ich klagen muß wie Billbill,
Dem der Liebesschmerz das Herz gebrochen!

Ach, mein Vogel, Barmherzigkeit, Barmherzigkeit! — Weißt du keine Arznei gegen mein Liebesleid? — Kein Mittel, das die Vereinigung mit meinem Freunde mir gewährt — ohne daß die Welt es erfährt? — Sage nun — was soll ich thun?“ — „Von Seiten der Welt“, antwortete der Papagai, „befürchte nichts! Hast du doch nur